

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 73 (1986)
Heft: 11

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Uffer, Leza M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auf Sie warten im Heft, das Sie jetzt in den Händen haben, eine Reihe gewichtiger Beiträge, die alle nach Antworten suchen auf die zentrale Frage: Was ist wichtig in Erziehung und Bildung?

In einem Interview, von Heinz Moser befragt, umreisst Frau *Leni Robert*, die neue Berner Erziehungsdirektorin und erstes grünes Mitglied einer kantonalen Exekutive, ihre Sicht einer *grünen Bildungs- und Schulpolitik*.

Was hier aus politisch-praktischer Sicht gesagt ist, wird kontrastiert durch einen grundsätzlichen Aufsatz, der auf die Geschichte der Pädagogik zurückgreift. *Franz Hargasser* betrachtet darin die Möglichkeiten einer *Erziehung zur Persönlichkeit*, die fähig ist, in ihrer gegebenen Umwelt sich selbst zu verwirklichen und – über die gegebene Umwelt hinausgehend – die Umwelt kulturschaffend mitzugestalten.

Der Begriff *«Allgemeinbildung»* ist nach längerem ungestörtem Vorhandensein in den Lehrplänen wieder in die öffentliche Diskussion geraten. Mit welchen Inhalten er heute befrachtet wird und warum er gerade jetzt wieder zur Disposition steht, davon reden *Hans-Ulrich Grunder* und *Heinz Moser* in engagierten Beiträgen. Sicher wird das Stichwort *«Allgemeinbildung»* auch in der Schweiz wieder aktuell: Anlass bieten die Rahmenprogramme für die *«Maturitätsschulen»* (vgl. *«gymnasium helveticum»*, 5/1986), aber auch die kommende Vernehmlassung über die *«Rahmenlehrpläne»* für die Diplommittelschulen.

Für die Volksschulen ist der Abschluss des Projektes SIPRI (Überprüfung der Situation

Primarschule) nach über einem Jahrzehnt ein historischer Meilenstein. Auf die eben erschienenen *«22 Thesen zur Entwicklung der Primarschule»* werden wir in einer der nächsten Nummern der *«schweizer schule»* ausführlich eingehen. Vor kurzem ist auch die aus diesen Arbeiten herausgewachsene Broschüre *«Was ist wichtig?»* (siehe Beilage!) herausgekommen. *Max Feigenwinter* hat für uns das kleine Vademecum besprochen; er zeigt, wie damit im alltäglichen Entscheiden über Ziele und Inhalte des Unterrichts umzugehen wäre.

Für die Unterrichtspraxis gibt Ihnen *Walter Bühlmann* im Anschluss an seinen letztjährigen Artikel (*«Kam Jesus in einem Stall zur Welt?»*, 11/85) wieder *Anregungen für den Bibelunterricht* in der Weihnachtszeit. Sachkundig wird die kleine, vergangene Welt von Nazaret verlebendigt, in welcher Jesus seine Kindheit verbrachte. Als Fortsetzung dazu bringen wir im Januar den Beitrag *«Vom verborgenen Nazaret zur weltoffenen Grossstadt»*.

In diesen Tagen erhalten Sie vom Verlag die Rechnung zur Erneuerung Ihres Abonnementes für 1987. Wir danken Ihnen für die baldige Überweisung. Als kleines Geschenk für Ihre Treue zur *«schweizer schule»* legen wir Ihnen in diesem Heft die erwähnte Broschüre *«Was ist wichtig?»* bei. Erfreulicherweise vergrössert sich die Leserschaft unserer Zeitschrift langsam, aber stetig. Noch ist aber die Situation nicht konsolidiert. Die Werbung neuer Abonnenten bedarf weiterer Anstrengungen und Ihrer Unterstützung (siehe Heft 9/86, S. 17). Auch dafür danke ich Ihnen herzlich!

Leza M. Uffer